

hatte sich Prinz Johannes mit Gräfin Maria (Marizza) von Andrássy vermählt und dieser Ehe entstammen 4 Söhne. Der nächste Bruder ist Prinz Alfred, geb. am 6. April 1875 und gestorben am 25. Oktober 1930. Prinz Alfred war Rittmeister der österreichischen Armee und 1928 Regierungsrat im Fürstentum. 1912 vermählte sich Prinz Alfred mit Prinzessin Therese zu Dettingen-Dettingen und Dettingen-Wallerstein und die Nachkommen aus dieser Ehe sind zwei Söhne und zwei Töchter. Der nächste Bruder, Prinz Heinrich, wurde am 21. Juni 1877 geboren und fiel bei den Kämpfen in Galizien, nachdem er schon früher eine schwere Verwundung erlitten hatte, am 16. August 1915. Der folgende Bruder ist der am 16. September 1878 geborene und im Fürstentum sehr bekannte Prinz Karl. Er war nach dem Weltkriege Landesverweser in Liechtenstein und sein Name bleibt mit der Verfassung des Landes von 1921 eng verbunden. 1921 vermählte sich Prinz Karl mit Elisabeth Fürstin von Urach und zwei Söhne und zwei Töchter sind die Kinder dieser Ehe. Der jüngste Bruder war Prinz Georg, der am 22. Februar 1880 geboren wurde und als Pater Alfons in den Benediktinerorden eintrat. Er war Professor der Dogmatik und starb am 14. April 1931. Aus der Ehe des Prinzen Alfred mit der Prinzessin Henriette stammen noch zwei Töchter, Franziska, geb. am 21. August 1866 und unvermählt gestorben am 23. Dezember 1939 und Prinzessin Therese, geb. am 9. September 1871.

Nach dem Aussterben der Linie des Fürsten Alois II. wäre Prinz Alois, der Vater des jetzigen Fürsten zur Nachfolge als ältester Agnat berufen gewesen. Prinz Alois hatte jedoch schon im Jahre 1923 zusammen mit seinem älteren Bruder Prinz Franz zugunsten des jetzigen Fürsten auf die Nachfolge in der Regierung verzichtet, was durch das Handschreiben des Fürsten Johannes vom 15. März 1923 kundgemacht wurde. Prinz Alois wurde am 17. Juni 1869 geboren. Er vermählte sich am 20. April 1903 mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit Erzherzogin Elisabeth von Oesterreich, einer Halbschwester des 1914 ermordeten Thronfolgers Franz Ferdinand. 1908 wurde Prinz Alois nach dem Aussterben der Linie des Fürsten Karl Borromäus, welcher das Kromauer Fideikommiß gehört hatte, Besitzer der Herrschaft Groß-Allersdorf am Altvatergebirge. Während des Weltkrieges diente Prinz Alois als Oberstleutnant in der österreichischen Armee.